

Zeitschrift:	Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber:	Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band:	95 (2001)
Heft:	3
Artikel:	Gebärdenlieder am Europäischen Jugendtreffen in der Brüdergemeinschaft Taizé in Barcelona
Autor:	Jaoki, Gian Reto
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-924292

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gebärdenlieder am Europäischen Jugendtreffen in der Brüdergemeinschaft Taizé in Barcelona



Gian Reto Janki

Als Jugendarbeiter möchte ich in erster Linie von meinen Erfahrungen in der ökumenischen Jugendarbeit berichten. Es ist nicht so leicht, aus den vielen Dingen, die ich erlebe, ein Thema auszuwählen. Soll ich über Kinder, über Jugendliche, über Erwachsene schreiben?

Auch wenn ich als kirchlicher Jugendarbeiter schreibe, geht es mir nicht in erster Linie um Evangelisation. Ich möchte ganz einfach von meinen Erlebnissen bei einem beeindruckenden Jugendtreffen erzählen.

Was ist Taizé?

Vielleicht haben einige schon von diesem Ort gehört. Taizé ist ein Ort in Frankreich. Dort lebt eine Brüdergemeinschaft. Die

Mitglieder dieser Gemeinschaft kommen aus verschiedenen Kirchen. Vor 60 Jahren wurde die Gemeinschaft gegründet. Das Ziel damals war eine Einheit unter den verschiedenen Kirchen, um Jesus Christus zu finden.

Charta Oecumenica

Die Charta Oecumenica sagt: «Ökumene in Europa beginnt für die Christen mit der Erneuerung der Herzen und der Bereitschaft zu Busse und Umkehr. Die Geschichte der christlichen Kirchen ist auch von Spaltungen, Verfehlungen und sogar von kriegerischen Auseinandersetzungen geprägt. Über Unterschiede in Fragen des Glaubens, aber auch über menschliche Schwächen und Sünden zerbrach die Gemeinschaft der eingeschlossenen Kirche Jesu Christi. Diese Trennungen bereiten sich zudem

auf der ganzen Welt aus. Die dadurch entstandene Unglaubwürdigkeit des christlichen Zeugnisses konnte jedoch durch die ökumenische Bewegung in diesem Jahrhundert zurückkommen und der Versöhnung unter den Christen weichen.»

Jugendtreffen in Barcelona

Und nun zum Jugendtreffen in Barcelona. Wie jedes Jahr organisierte die Brüdergemeinschaft Taizé Jugendtreffen in verschiedenen europäischen Städten. Zwei Gehörlose aus Zürich fuhren mit zwei Dolmetschern zum Treffen in Barcelona. Ein Schwerpunkt des Treffens war das Meditieren in den grossen Hallen. In den Hallen wurden Gottesdienste für die Jugendlichen organisiert. Die Form der Gottesdienste ist modern und den Jugendlichen an-

gepasst. Die Sprache ist einfach und klar.

100000 Jugendliche aus ganz Europa – und zwei Gehörlose

Es kamen ungefähr hunderttausend Jugendliche aus ganz Europa zusammen – und zwei Gehörlose waren dabei. Die verschiedenen Sprachen wurden in die in Sprachsektoren aufgeteilte Halle übersetzt. Wir zwei Gehörlosen waren im Sektor «Deutsche Sprache». Nach einiger Zeit begannen wir Gehörlosen mit Gebärdensprache zu singen.

Lieder von Taizé zum Beispiel:

«Meine Seele, in der die Liebe wohnt, ermüdet nie und nimmt...»

«Meine Hilfe kommt vom Herrn, vom Herrn, unserem Gott, der Himmel und Erde gemacht hat.»

«Das Reich Gottes ist Gerechtigkeit, Friede und Freude im

Heiligen Geist. Komm Herr, und öffne in uns die Tore Deines Reiches.»

«Gib Frieden, Herr, in unseren Tagen.»

Lieder wurden gebärdet

Die Lieder wurden gebärdet und immer häufig wiederholt. Ich spürte, dass mit gemeinsamer Meditation die Bedeutung des Gesprochenen wächst. Wir Gehörlosen machten immer mit.

Mit der Zeit spürte ich beim Gebärdensingen innere Kräfte. Ich spürte es sogar bis in die innere Seele, wie noch nie. Ich kann es fast nicht beschreiben, was ich wirklich fühlte. Ich denke, es ist das Leben mit Spiritualität.

Hörende Jugendliche kamen näher

Und etwas Wichtiges möchte ich noch erzählen. Am Anfang waren wir in dem Kreise, der die

Lieder gebärdete. Da kam plötzlich ein deutscher Gehörloser auf uns zu und machte bei uns mit. Langsam kamen auch hörende Jugendliche näher und begannen auch mit Gebärdensprache zu singen.

Sie hatten am Anfang natürlich grosse Mühe mit den Gebärdensprache, aber rasch gingen die Hemmungen verloren! Nun sangen Schweizer und Deutsche in unserem Kreis mit Gebärdensprache. Wieder andere Jugendliche beobachteten uns lange aus nächster Nähe. Wir sahen, dass in der näheren und weiteren Umgebung manchmal Gebärdensprache mitgemachtet. Wir Gehörlosen haben schöne Erinnerungen aus Barcelona mitgebracht. Wir haben die Worte der Bibel verstanden.

«Gott ist da! Er selbst ruft uns zur Einheit!» Der lebendige Geist war schon bevor die Menschen geboren wurden.

